

Haldensleben, den 17.03.2021

Korrektur zur Niederschrift vom 10.03.2021

über die 13. Tagung des Ortschaftsrates Süplingen der Stadt Haldensleben am 01.03.2021, von 19:33 Uhr bis 20:33 Uhr

Ort: in der KulturFabrik Haldensleben, Gerikestraße 3 a, Dachgeschoss

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Karsten Ulrich

Mitglieder

Herr Dirk Brennecke

Herr Gilbert Brennecke

Herr Ingolf Butge

Herr Egbert Hoppe

Frau Nicolle Ilse-Buk

Herr Herbert Kahle

Frau Annette Koch

Herr Marc Ziese

von der Verwaltung

Frau Maria Kranich/ Kerstin Weinrich

Herr Holger Waldmann

Frau Carola Aust

Frau Sabine Wendler

Frau Steinert

Herr Gaudlitz

Herr Markus Wodička

Abwesend:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 16.11.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Süplingen
Vorlage: 018-OR(VII.)/2021
6. Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Haldensleben-3. Fortschreibung
Vorlage: 135-(VII.)/2021
7. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 152-(VII.)/2021
8. Winterdienst in Süplingen und Bodendorf
9. Möglichkeit zum Ausbau der Zuwegung am Steiner Berg durch eine Asphalt Deckschicht
10. Rückbau des Straßenpollers in der Salchauer Straße
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 16.11.2020
14. Mitteilungen
15. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Karsten Ulrich eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit neun Ortsratsmitgliedern fest.

Des Weiteren begrüßt Herr Ulrich alle anwesenden Gäste.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 16.11.2020

Die Mitglieder stimmen dem öffentlichen Teil der Niederschrift einstimmig bei zwei Enthaltungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7
Nein: 0
Enthaltung: 2

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Der Tagesordnungspunkt 4 wird nicht behandelt. Es ist kein Anwohner erschienen.

zu TOP 5 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Süplingen Vorlage: 018-OR(VII.)/2021

Anmerkung von der stellvertretenden Bürgermeisterin Sabine Wendler, zum Zeitpunkt der nächsten Landtagssitzung wird es eventuell eine Änderung geben. Es gibt bereits einen Entwurf für eine Hybridsitzung. Die Sitzungen werden dann teilweise digital und teilweise in Anwesenheit durchgeführt.

Der Ortschaftsrat Süplingen beschließt einstimmig bei einer Enthaltung die Beschlussvorlage 018-OR(VII.)/2021.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 6 Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Haldensleben-3. Fortschreibung Vorlage: 135-(VII.)/2021

Die stellvertretende Bürgermeisterin erinnert an die sehr informative und fachliche, digitale Vorstellung vom 08.02.2021 mit allen Stadt- und Ortsräten.

Sie gibt an, dass der Ortsteil Süplingen nur eine Löschgruppe aufweist. Das Gebäude der derzeitigen Feuerwehr ist in einem baufälligen Zustand, trotz allem fand bisher eine hohe Investition durch die Anschaffung zweier

Löschwasserzisternen statt. Sie appelliert an den Ortsrat Mitglieder für die freiwillige Feuerwehr zu gewinnen. Von Seiten der Stadt hatten Werbungsmaßnahmen nur mäßigen Erfolg. Die stellvertretende Bürgermeisterin stellt die Frage an den Ortsbürgermeister Ulrich, wie eine Werbung an die Einwohner Süplingens aus seiner Sicht aussehen könnte. Sie wünscht hier eine Verbesserung der Umstände und bittet um Hilfe.

Herr Ulrich ist sich der Wichtigkeit und der speziellen Lage durchaus bewusst und nimmt diese Situation ernst. Er hat diesbezüglich bereits Gespräche mit dem Gruppenführer durchgeführt und möchte diesen hierzu nochmals einladen um Vorschläge von ihm zu erhalten. Herr Ulrich könnte sich ebenso auch vorstellen, ehemalige Mitglieder der Jugendwehr, sowie Jugendliche, welche bereits eine erfolgreiche Prüfung abgelegt haben persönlich zu einem Gespräch einzuladen und diese zu motivieren, ihre Tätigkeit wiederaufzunehmen. Gleiches gilt für den ehemaligen Betreuer der Jugendwehr.

Herr Gilbert Brennecke sieht die Gewinnung der Freiwilligen als kritisch und denkt eher an eine Berufsfeuerwehr. Die stellvertretende Bürgermeisterin weist in diesem Zusammenhang auf die umfassende Ausbildung neuer Mitglieder hin, sowohl auf den finanziellen Aspekt.

Herr Ulrich sieht neue freiwillige Kräfte auch als Herausforderung. Sein Ziel ist es jedoch 4 Einsatzkräfte für den Tag zu gewinnen.

Herr Herbert Kahle stellt die Frage der Zeit an die stellvertretende Bürgermeisterin, bis wann Freiwillige Mitglieder gefunden werden sollten. Die stellvertretende Bürgermeisterin würde freiwillige Mitglieder zum sofortigen Zeitpunkt begrüßen, da die Wichtigkeit und die besondere Situation es verlangen. Sie möchte ungern den Weg der Verpflichtung an die Bürger gehen, dies wäre nicht wünschenswert. Wann der Zeitpunkt für eine Verpflichtung gegeben ist, wird mit dem Landkreis besprochen.

Karsten Ulrich teilt mit, dass Bodendorf bereits teilweise von der Ortswehr Bebertal versorgt wird.

Der Ortschaftsrat Süplingen spricht die Empfehlung einstimmig bei zwei Enthaltung für die Beschlussvorlage Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Haldensleben-3. Fortschreibung Vorlage: 135-(VII.)/2021 aus.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

**zu TOP 7 Neufassung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 152-(VII.)/2021**

Der Ortschaftsrat Süplingen spricht die Empfehlung einstimmig bei zwei Enthaltung für die Beschlußvorlage 152-(VII.)/2021 aus.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

zu TOP 8 Winterdienst in Süplingen und Bodendorf

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich bedauert die Organisation des Winterdienstes in KW 6. Zum Teil hat späte, oder schlechte Räumung der Straßen stattgefunden. Auch waren einige Straßen durch die Räumung oftmals so eng, dass diese Straßen nur durch ein Auto befahren werden konnten. Er kritisiert nicht den Stadthof, sondern regt an, dass im Vorfeld Bürger des Ortes mit entsprechenden Fahrzeugen zur Hilfe und Unterstützung herangezogen werden sollten. In Bodendorf ist dies erfolgreich organisiert und durchgeführt worden.

Herr Gaudlitz teilt dazu folgendes mit. Der Stadthof ist für die kommunalen Straßen zuständig. Es gibt keine Verpflichtung zum Winterdienst auf Fahrbahnen außer an gleichzeitig gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen. Das sind meistens Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen und für diese Straßen sind die Straßenmeistereien zuständig. Eine Verpflichtung zum Winterdienst auf Gehwegen besteht immer, diese ist auf die Anlieger übertragbar.

Insgesamt hatte der Stadthof 6 Fahrzeuge für den Winterdienst im Einsatz. 24 Leute, welche in 2 Gruppen aufgeteilt wurden, waren in Bereitschaft. Herr Gaudlitz teilt mit, dass der Winterdienst keine reguläre Arbeit ist, sondern eine zusätzliche Belastung der Mitarbeiter und bittet daher um Verständnis.

Herr Maik Ziese gibt bekannt, dass am Ende der Salchauer Straße alle Einfahrten zugeschoben worden sind, wobei nicht gesagt werden kann, ob dies durch den Wind, oder von den Arbeiten des Winterdienstes entstand.

Herr Ulrich wollte auf Anfrage einer Bürgerin wissen, warum das Gebiet am Steiner Berg erst zwei Tage später beräumt wurde. Hierzu weist Herr Gaudlitz auf die Annehmlichkeiten der Bürger am Steiner Berg hin. Der Steiner Berg ist nicht in den Tourenplan des Stadthofes eingearbeitet, da das Straßengesetz Sachsen-Anhalt den Winterdienst für die Kommunen nur innerhalb der geschlossenen Ortschaft vorschreibt. Trotz allem wurde aus

seiner Sicht die besagte Straße am Montagnachmittag geräumt. Er bittet darum, dass die betroffenen Anwohner in der Zukunft rechtzeitig für die eigene Vorsorge Vorkehrungen treffen sollten.

Herr Egbert Hoppe sagt zu diesem Thema, dass der Winterdienst in Bodendorf relativ gut stattfand, jedoch im Bereich der Anhöhe es sehr glatt war. Ein Vorwärtskommen für Autos war oft schlecht möglich. Die Ursache dafür sieht er als ein bautechnisches Problem an. Der Kreuzungsbereich, Einmündungen, sowie die Anhöhe sind mit Granitpflaster versehen, welche eine Rutschgefahr nicht nur im Winter darstellen.

Herr Waldmann nimmt dieses Anliegen auf und prüft den Sachverhalt.

Herr Gaudlitz äußert sich hierzu wie folgt. Von Seiten des Stadthofes wurde auf diese Situation bereits reagiert, in dem in den bestimmten Bereichen Streukästen aufgestellt wurden. Es soll den Autofahrern so ein Weiterkommen ermöglicht werden. Weitere Maßnahmen sind aus Sicht des Stadthofes nicht möglich, da diese in der Planung nicht vorgesehen werden können und verweist an Herrn Waldmann.

Herr Hoppe dankt dem Stadthof für deren Hilfe.

Stellvertretende Bürgermeisterin schließt diesen Punkt TOP 8, in dem sie sich bei allen für deren unbürokratische Hilfe bedankt.

zu TOP 9 Möglichkeit zum Ausbau der Zuwegung am Steiner Berg durch eine Asphalt Deckschicht

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich fragt Herrn Waldmann ob ein Ausbau in Form von einer Asphaltierung oder Schotterung möglich wäre.

Herr Waldmann hat 2017 dieses Anliegen planen lassen, da durchaus die Notwendigkeit besteht. Das Ergebnis nach heutigem Stand würde eine Investition in Höhe von 170.000,00 Euro vorsehen. Laut Bundesrecht müssten allerdings die Anwohner 90 Prozent Eigenteil leisten. Grund hierfür ist, dass es um eine Neuerschließung geht und um keine bereits vorhandene Straße. Der Steiner Weg ist nur ein Feldweg.

Herr Ulrich wird diese Information an die Anwohner des Steiner Berg weiterleiten.

zu TOP 10 Rückbau des Straßenpollers in der Salchauer Straße

Karsten Ulrich begrüßt einen Rückbau des Straßenpollers mit der Begründung, dass die Gegebenheiten zum Zeitpunkt des Aufbaus nicht mehr bestehen. Er favorisiert eine einseitige Befahrbarkeit. Herr Ulrich lässt den Ortsrat abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6
Nein: 0
Enthaltung: 3

Durch das Ergebnis entscheidet Herr Waldmann den Poller zum passenden Zeitpunkt ersatzlos entfernen zu lassen.

zu TOP 11 Mitteilungen

Die Verwaltung hat keine Mitteilungen zu unterbreiten.

zu TOP 12 Anfragen und Anregungen

12.1. Ortsbürgermeister Karsten Ulrich möchte gern den Bereich der Alten Schmiede attraktiver gestalten und fragt nach eventuellen Fördermitteln und Förderprogrammen vom Land. Möchte sich hierzu aber nochmals informieren, konnte Aufzeichnungen nicht finden, stellt diese Anfrage bis zur nächsten Sitzung zurück.

12.2. Herr Herbert Kahle nimmt Bezug auf Niederschrift vom 08.06.2020 TOP 8 b, Rückbau des Bauzaunes auf der Liegewiese Alte Schmiede.

Herr Waldmann geht dem nach und erkundigt sich über den Stand des Rückbaus. Der Bauzaun sollte bereits entfernt worden sein und Mutterboden aufgetragen worden sein.

12.3. Weiterhin fragt Herr Kahle, ob eine entsprechende Bushaltestelle zur Alten Schmiede, auf dem Platz, welcher für das Osterfeuer genutzt wird, eingerichtet werden könnte. Herr Marc Ziese appelliert an die Sicherheit der Kinder.

Die stellvertretende Bürgermeisterin wird diese Angelegenheit beim Bördebus prüfen lassen, obwohl die Netzauslastung bereits ausgelastet ist.

12.4. Frau Annette Koch fragt nach, ob in diesem Jahr ein Osterfeuer stattfinden wird. Herr Karsten Ulrich sieht kein Osterfeuer, jedoch ein Maifeuer als wahrscheinlich, wenn es die dann vorhandene Situation zulässt.

12.5 Weiterhin fragt Frau Koch, wann es einen Besichtigungstermin für den Ortsrat in die neue KITA gibt. Die stellvertretende Bürgermeisterin versteht ihr Interesse, jedoch konnte bisher keine offizielle Eröffnung durch die bisherigen Pandemiebedingten Umstände erfolgen. Die stellvertretende Bürgermeisterin lässt es prüfen und sofern es möglich ist, wird die Besichtigung selbstverständlich durchgeführt. Sie bittet um Nachsicht.

12.6. Karsten Ulrich fragt Herrn Waldmann nach dem Stand der bakteriellen Schlamm Bekämpfung am Schlossteich Bodendorf. Herr Waldmann äußert, dass die Beprobungen bereits abgeschlossen sind, jedoch hat diese keinen erhofften Erfolg gebracht. Aus diesem Grund wird es eine erneute Injektion im Frühjahr auf Kosten der ausführenden Firma geben. Diese geht davon aus, dass die erste Injektion nur eine Vorstufe für die Schlammreduktion war und die zweite Injektion ein besseres Ergebnis bringen wird.

12.7. Weiterhin fragt Herr Ulrich, ob in diesem Jahr das Stauwehr wie geplant erneuert wird. Nach bisherigen Kenntnisstand kann Herr Waldmann die Erneuerung bestätigen, soweit keine neuen außerplanmäßigen Änderungen eintreffen werden.

Herr Ulrich schließt um 20:24 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.